

Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
Phil.-Theol. Hochschule der Pallottiner
Pallottistr. 3
56179 Vallendar
0261-6402-411
margareta.gruber@pthv.de

I Lebensdaten:

Name	Sr. M. Margareta Gruber OSF (Brigitte Gruber)
Geburtsdatum	23.12.1961
Geburtsort	88348 Bad Saulgau / Baden-Württemberg
Adresse	Phil.-Theol. Hochschule der Pallottiner, Pallottistr. 3, 56179 Vallendar
Klosteradresse:	Kloster Sießen, 88348 Bad Saulgau
Ordensausbildung	1987 - 1989: Noviziat in der Gemeinschaft der Franziskanerinnen von Sießen 1989: Erstprofess 1994: Profess auf Lebenszeit

II Ausbildungsdaten:

Studium

- Ab WS 1980/1981: Germanistik und Kath.Theologie (Staatsexamen) an der Universität Tübingen.
- ab SS 1981: Theologie (Diplom) als zweiter Studiengang
- April 1981: Aufnahme in die bischöfliche Studienförderung des Cusanuswerks.
- August 1983 - August 1984: Auslandssemester an der theologischen Fakultät der Benediktinerabtei Dormitio Mariae in Jerusalem.
- WS 1984/1985: Rückkehr nach Tübingen.
- Diplomarbeit im Fach Altes Testament bei Prof. Dr. W. Gross: „Von wem redet der Prophet solches? (Apg 8,34). Anleitung zu einer methodisch reflektierten Lektüre des Vierten Gottesknechtlieds Jes 53“.
- Juli 1987: Diplom in kath. Theologie
- Mai 1991: Dr. Leopold Lucas - Nachwuchswissenschaftler - Preis an der Universität Tübingen.

Promotion und Habilitation

- 1997: Promotion zum Dr. theol. an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt/Main.
- 5. Juni 2007: Habilitation an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar (Venia legendi für Neutestamentliche Exegese und Biblische Theologie).

Weitere Qualifikationen

- 1999-2000: Hochschuldidaktische Weiterbildung für HabilitandInnen und DoktorandInnen in Benediktbeuern (Kath. Theol. Fakultätentag und Zentralstelle Bildung der DBK).
- 1998-2000: Ausbildungskurs „Geistlich Begleiten“ im Kloster Sießen in Zusammenarbeit mit dem Institut der Orden (IMS), Mannheim.

III Berufliche Tätigkeiten

- 1989-1997: Jugend- und Exerzitenarbeit im Kloster Sießen (1989-1991 hauptberuflich, 1991-1997 parallel zur Promotion)

Lehrtätigkeit an theologischen Fakultäten:

- Seit Sommersemester 1999: Dozentin für Neues Testament an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar (theologische Fakultät).
- SS 2003, WS 2004/2005: Lehrauftrag an der Universität Koblenz.
- März/April 2007, Januar 2009: Lehrtätigkeit im Theologischen Studienjahr Jerusalem an der Abtei Dormitio Mariae
- WS 2007/ 2008 und SS 2008: Lehrstuhlvertretung Neutestamentliche Exegese an der Universität Augsburg
- Seit SS 2008: Professorin für Neutestamentliche Exegese und Biblische Theologie an der Philosophisch-Theologischen Fakultät der Pallottiner in Vallendar bei Koblenz.

Lehrtätigkeit in anderen Studiengängen an der PTHV:

- Studiengang für Führungskräfte in kirchlichen Einrichtungen “Führungskompetenz und christliches Selbstbewusstsein“, (4 semestriger Studiengang an der Phil.-Theol Hochschule in Vallendar seit SS 2000, als Masterstudiengang in Planung); stellvertr. Leiterin und exegetische Dozentin.
- Studiengang Master of Nursing Science (Pflegerwissenschaft) an der Fakultät für Pflegewissenschaft i.G. an den PTHV, ab WS 2006/07; Konzeption und Dozentin im Modul „Studium Generale Theologie“.

weitere Tätigkeit im akademischen Feld:

- 1. Symposion Ordenstheologie: Erneuerung zwischen Aushalten und Gestalten, Limburg, 23.2.-25.2.2001.
- 2. Symposion Ordenstheologie: Ordensleben heute – revidierbares Projekt oder Bindung „auf Lebenszeit“? Limburg, 13.-15.2.2004.
- 3. Symposium Ordenstheologie: Weihe – Gemeinschaft – Sendung. Ordensleben heute denken, Würzburg 9.-11.2.2007 (Wiederholung: Vallendar, 31. 8. - 2.9. 2007).
- Christus hat viele Gesichter. Internationales Symposion zu Fragen von Christusbild und Kirche in der Gegenwart, Vallendar, 24.-29. 10. 2004.

Lehrtätigkeit in akademischer Weiterbildung und biblisch-spirituellem Formung:

- Theologischer Fernkurs, Würzburg.
- Nachqualifizierungskurs im Fach Katholische Religion für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen im Bistum Limburg.
- Lehrerfortbildung im Bistum Trier.
- Seit WS 1999/2000: Geistliche Mentorin der PTHV: Gesprächskreise, Exerzitien, geistliche Begleitung
- Priesterausbildung: „Geistliches Itinerarium“. Dreiwöchige biblisch orientierte Vorbereitungszeit für den Diakonatskurs der Erzdiözese Paderborn (2001-2008).
- Biblische Vorträge, Exerzitien und Werkwochen im Ordensbereich (Noviziate, Oberinnenschulung, Konferenzen, Ordenstag in verschiedenen Diözesen etc.)

Mitgliedschaften in akademischen Arbeitsgemeinschaften

- Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler (AKN)
- Collegium Biblicum München (Freundeskreis)
- Rhein-Main-Exegeten
- EABS (European Association of Biblical Studies)
- Society of Biblical Literature (SBL)
- AGENDA – Forum Katholischer Theologinnen e.V.
- Forum ehemaliger Studierender im Theologische Studienjahr Dormition Abbey Jerusalem
- Netzwerk „Theologie und Hochschuldidaktik“

Mitarbeit in theologischen Arbeitskreisen und kirchlichen Gremien

- Arbeitsgruppe Theologie des Ordenslebens (getragen von der Deutschen Ordensobernkongress, DOK: Symposien, Publikationen; derzeit Leiterin der Gruppe).
- Beraterin der Unterkommission der Pastorkommission, „Frauen in Kirche und Gesellschaft“ (seit 2007).

- Kontemplativer Weg franziskanischer Brüder und Schwestern (Exerzitenkurse, Werkwochen, Publikationen; 1986 – 2003: Leiterin der Gruppe).
- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Ökumenischen Kirchentags in Berlin 2003 und des Katholikentags in Saarbrücken 2006.
- 1998-2004: „Kaire“. International Ecumenical Group of Consecrated Women.

IV Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

- Johannesevangelium
- Hermeneutik des Neuen Testaments
- Intertextualität, Semiotische Exegese
- biblische Theologie der Nachfolge
- Ordenstheologie